

Internationales Tourismusmanagement (dual)

Duale Hochschule Sachsen – Staatliche Studienakademie Breitenbrunn
Bachelor of Arts



Über das Studienangebot

Die Tourismuswirtschaft ist eine national und international wachsende Wirtschaftsbranche mit differenzierten Leistungsanbietern, Urlaubsformen und Märkten. Die digitale Transformation sowie die Tendenz zu größeren Betriebseinheiten und innovativen Betriebskonzepten führt zu einem erhöhten Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern im mittleren Management.

Sprachkenntnisse und Auslandssemester

Einen besonderen Stellenwert im Rahmen des Studiums besitzt die Sprachausbildung. So wird in vier Semestern Wirtschaftsenglisch und in zwei Semestern eine zweite Fremdsprache (vorzugsweise Spanisch) vermittelt. Mit Zustimmung des Praxispartners ist auch ein Auslandssemester möglich. Dieses findet meist im 3. – 5. Semester statt. Zusätzliche Studienangebote wie „Qualitätscoach Sachsen – Stufe 1“ schaffen optimale Voraussetzungen für den Berufsstart.

Zu den Praxispartnern des Studienganges zählen: Tourismusverbände, Tourismusmarketinggesellschaften, Touristeninformationen, Eventagenturen, Reisebüros, Reiseveranstalter, Hotels, Jugendherbergen, Thermen und Kurorte.

Die potentiellen Studierenden bewerben sich in den Unternehmen, erhalten ihren konkreten Vertrag für das duale Studium (Studienvertrag) und absolvieren im Unternehmen die sechs berufspraktischen Studienabschnitte.

Auf unserer Home werden jeweils im November des laufenden Jahres die Praxispartner veröffentlicht, die im Folgejahr zum 01.10. Studienverträge und damit Studienplätze anbieten (Stichwort: Praxispartnerliste).

Kurzinfo

180 ECTS-Credits
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: Wintersemester, 01. Oktober



Kontakt

Staatliche Studienakademie
Breitenbrunn
Schachtstraße 128
08359 Breitenbrunn

Telefon +49 37756 70-317

Zentrale +49 37756 70-0

E-Mail itm.breitenbrunn@dhsn.de

Studienleiter

Prof. Dr. Michael Leckebusch
Telefon: +49 37756 70-317
E-Mail: michael.leckebusch@dhsn.de

Studieninhalte

Der duale Studiengang Internationales Tourismusmanagement wird durch die enge Verknüpfung von wissenschaftlich-theoretischen und berufspraktischen Studienabschnitten und der damit verbundenen Erlangung von Fachwissen und Kompetenzen in besonderer Weise den Anforderungen der Tourismusbranche gerecht. Der duale Studiengang gliedert sich in drei Schwerpunkte:

- Vermittlung **betriebswirtschaftlicher Grundkenntnisse** (Module ABWL, Mathematik, Statistik, externes und internes Rechnungswesen, Controlling, Volkswirtschaftslehre und Unternehmensführung)
- Vermittlung **touristischer Fachkenntnisse** (Module TBWL, Tourismuspolitik/Nachhaltigkeit, Tourismusmarketing/ E-Business) sowie sozialer, kommunikativer, interkultureller, juristischer und **digitaler Kompetenzen**
- Vermittlung **fachbezogener Spezialkenntnisse** in den sechs Fachrichtungen

Destinationsmanagement, Eventmanagement, Reiseveranstalter- und Vertriebsmanagement, Hotelmanagement, Management im Gesundheitstourismus/ SPA sowie Jugendherbergsmanagement. Diese Wissensvermittlung wird mit dem Modul Projektmanagement in Verbindung mit Planspielen abgeschlossen.

Im 6. Semester besteht die Option, ein von fünf möglichen Wahlpflichtmodulen zu belegen. Die Studierenden müssen im Rahmen des Studien ablaufplanes zwei der sechs Fachrichtungen belegen. Eine Fachrichtung wird mit dem Abschluss des Studienvertrages vorgegeben. Die zweite Fachrichtung kann frei ausgewählt werden.

Diese individuelle Wahlmöglichkeit der Kombination der Fachrichtungen stellt ein Alleinstellungsmerkmal innerhalb der deutschen Hochschullandschaft mit touristischen Studiengängen dar.

Berufsfelder und Chancen

Die Absolventinnen und Absolventen sind besonders befähigt, in Unternehmen und Einrichtungen der Tourismuswirtschaft in Deutschland, Europa und weltweit zu arbeiten und diese langfristig auch zu leiten (Übernahme von Managementaufgaben und Managementverantwortung).

Dabei bringen sie ihre fachbezogenen Spezialkenntnisse sowie die Fähigkeit zum lebenslangen Lernen ein. Dies stellt eine Voraussetzung für weitere Aufstiegsmöglichkeiten im Unternehmen und der Branche dar.

Wirtschaftswissenschaften